Zur Kenntnis der Prosopis annularis K. (= dilatata K.)-Gruppe. (Hym.)

Von J. D. Alfken in Bremen.

Infolge der Bearbeitung der reichhaltigen Bienensammlung meines verehrten Kollegen *Th. Meyer* in Hamburg habe ich eine genaue Untersuchung der mir bekannten Arten „du groupe si confus de *Prosopis dilatata K.*“, wie *J. Vachal* sehr richtig sagt, vorgenommen; dadurch habe ich die Ueberzeugung gewonnen, dass im nordwestlichen Deutschland 2 sehr nahe verwandte Arten aus der genannten Gruppe vorkommen, welche ich irrtümlich bisher beide als *P. dilatata K.* bezeichnete. Nur die eine Art ist die echte *P. dilatata K.* = *annularis K.*, die andere ist die *P. compar Först. Förster* beschrieb von der letzteren nur das ♂ nach einem Exemplare, welches von *Kellner* aus Thüringen stammt; das ♀ ist bis heute noch nicht bekannt und sicher stets mit der *P. annularis K.* vermengt worden. In der Sammlung *Förster's*, welche in der zoologischen Staatssammlung in München aufbewahrt wird, findet sich das typische ♂ noch leidlich gut erhalten. *Förster* schreibt in der Bestimmungstabelle seiner 2. Gruppe, Monogr. der Gatt. *Hylaeus F.* (*Latr.*), Seite 896: „*ff*) Wangen oben nicht ausgefurcht“; das Exemplar der Sammlung zeigt aber deutlich, wenn auch nicht so deutlich, wie bei *P. euryscapa Först.*, eine eingegrabene Längsfurche oben am inneren Augenrande. Da diese bei allen mir bekannten Arten der *P. annularius*-Gruppe mehr oder weniger stark auftritt, so ist sie als Spezies-Unterscheidungsmerkmal von geringem Werte. Unter *g)* giebt *Förster* jedoch ein ausgezeichnetes Merkmal, durch welches die *P. compar Först.* leicht von ihrer nächsten Verwandten, der *P. annularis K.*, zu unterscheiden ist, nämlich dass die „abschüssigen Felder des Metanotums weder oben noch unten geleistet“ sind. Bei der *P. annularis* ist der herzförmige Raum *) des Metanotums (= Mittelsegment) hinten vor der area petiolaris grob und scharf, bei der *P. compar Först.* daselbst nicht oder sehr fein gerandet. Die Randleiste lässt sich am besten erkennen, wenn man die Lupe von vorn her schräg gegen das Metanotum richtet, sie trennt die beiden Arten am sichersten, auch dann, wenn die übrigen Merkmale

---

*) Statt des Ausdruckes „der herzförmige Raum“ erlaube ich mir den Namen „Mittelfeld“ vorzuschlagen, da die betreffende Stelle nie die Form eines Herzens hat.

sich nicht klar zeigen sollten. Es ist zweifellos, dass die hier zum Vergleich herangezogene Art wirklich die *P. annularis K.* ist. Das ♂, nur dieses wurde von *Kirby* als *P. dilatata* beschrieben, stimmt genau mit der Beschreibung *Kirby's* in seiner Monogr. apum Angl. II. 1802, Seite 39, No. 5, überein; beide Geschlechter lassen sich ganz sicher nach der Beschreibung von *E. Saunders* in seinem sehr zu empfehlenden Werke: The Hymenoptera acul. of the British islands, London 1896, Seite 181 und 184, deuten. Es verdient besonders hervorgehoben zu werden, dass die von mir als *P. annularis K.* aufgefasste Art mit der Beschreibung von *P. dilatata Saunders* (1896) genau übereinstimmt, da er die Type der *P. dilatata K.*, welche sich im britischen Museum befindet, „carefully reexamined.“ (Vergl. Ent. Monthly Mag. XXX. 1894, Seite 196 und Hym. Acul. Brit. Islds, 1896, Seite 184). *F. D. Morice* in Woking war so liebenswürdig, mir ein in England erbeutetes ♀ aus seiner Sammlung zur Ansicht zu senden; dieses stimmt ebenfalls völlig mit meinen ♀ der *P. annularis K.* (= *dilatata K.*) überein.

Im Folgenden seien meine Ansichten darüber dargelegt, wie verschiedene Autoren, welche die *P. dilatata K.* behandelten, diese Art aufgefasst haben. *W. Kirby* beschrieb, wie *Förster* in ausgezeichneter Weise klarstellte, das ♀ seiner *Apis dilatata* als *Apis annularis* (Monogr. apum Angliae II. 1802, Seite 38, No. 4.) Das a. a. O. unter letzterem Namen beschriebene ♂ ist das der *P. hyalinata Smith.* (Vergl. *Förster,* Monogr., Seite 1003.) Das ♂ der *Apis annularis* wird dann auf Seite 39, Nr. 5, als *A. dilatata* beschrieben. Es muss also, da das ♀ derselben zuerst als *Apis annularis* beschrieben wurde, den letzteren Namen tragen, obgleich *Kirby* unter der *Apis annularis* 5 Tiere aufführt, nämlich *P. dilatata* ♀, *hyalinata Smith* ♂ (die Stammform oder var. α), *confusa Nyl.* ♂ (var. β), *punctulatissima Smith* ♂ (var. γ) und *annulata L.* ♂ (var. δ).

Nylander hat anfänglich seine *Prosopis borealis* als *P. dilatata* beschrieben, Notis Saellsk. faun. & flor. Fenn. Förh. I. 1848 (Adnot.), Seite 188, No. 2. Im Jahre 1852 erkennt er seinen Irrtum und giebt der Art den Namen *borealis.* (Vergl. Suppl. Adnot. 1852, Seite 94 und Revisio — nicht Suppl., wie im Cat. von *Dalla Torre,* Seite 17, steht — Synoptica Apum bor. in Notis. Saellsk. faun. & flor. Fenn. Förh. II. 1852, S. 234, No. 4.). Im Suppl. Adnot. 1852, Seite 94, giebt er auch eine richtige und verhältnismässig gute Beschreibung der *P. dilatata K.* in beiden Geschlechtern. Im Cataloge von *Dalla Torre* ist nur das ♂ von *P. dilatata Nyl.* und zwar irrtümlich bei *P. borealis Nyl.* aufgeführt. Das ♀ fehlt

dort ganz, obgleich *Nylander's* Beschreibung (♀ ♂) schon von *Thomson* richtig bei seinem *Hylaeus dilatatus K.* zitiert wird. *Hylaeus dilatatus Nyl.* (Suppl. p. 94, ♀ ♂) ist also im Cat. v. *Dalla Torre* auf S. 21 bei *Prosopis dilatata K.* einzuschalten und auf Seite 16 bei *P. borealis Nyl.* zu streichen.

Schenck hat die *Prosopis annularis K.* nie verstanden. In seiner ersten Arbeit „Beschreibung Nassauischer Bienenarten" in Jahrb. Ver. Naturk. Nassau VII, 1851, Seite 91, hält er anscheinend alle nicht rot gefärbten *Prosopis*-Arten für eine Art *P. annulata F.*, wozu er *Melitta annularis* und *dilatata K.* als Varietäten zählt. Im Jahre 1853 nimmt er als *P. annularis* ♀ das *P. hyalinata*-♀ und als *P. annularis*-♂ das *P. confusa Nyl.*-♂; diese Irrtümer werden von *Schenck* selbst in Jahrb. Ver. Naturk. Nassau XIV, 1859, Seite 319, berichtigt. In derselben Arbeit beschreibt er auch beide Geschlechter der *Prosopis annularis K.*, wenn auch, wie schon 57 Jahre vor ihm *W. Kirby* unter verschiedenen Namen, nämlich das ♂ als *dilatata* und das ♀ als *annularis.* Im Catalog von *Dalla Torre* herrscht über die *Prosopis annularis Schenck* (1859) völlige Unsicherheit, da sie sowohl zu *Prosopis dilatata K.* als auch zu *P. distans Ev.* als Synonym gesetzt wird. Unbewusst oder mit Absicht — ich vermag es nicht zu entscheiden — ist hier freilich das richtige getroffen, da auch die *P. distans Ev.* mit der *P. dilatata K.* identisch ist. *Schenck* schreibt dann noch 1870, Jahrb. Ver. Naturk. Nassau, XXI/XXII. 1867/68 (1870), S. 320: „Zu *Pr. dilatata K.* ist das ♀ nicht bekannt" und giebt daselbst eine Abschrift der Beschreibung der echten *Prosopis dilatata K.* nach *Nylander.* Im Jahre 1874 endlich (Berl. Ent. Zeitschr. XVIII, S. 167) wird das ♀ wieder als *dilatata* beschrieben. Ausserdem wird daselbst, S. 168, eine neue Art, die *P. consobrina Schenck* aufgestellt. Das ♀ soll sich durch den unten abgerundeten Kopf und anders geformte Gesichtsflecken (bei *P. annularis* soll dieser unten abgestutzt sein) von *P. annularis* unterscheiden. Es ist nicht unmöglich, dass das *P. consobrina*-♀ mit der *P. sinuata Schenck* identisch ist. Nach der Gestalt der Gesichtsflecken dürfte diese Meinung gerechtfertigt sein. Das ♂ ist wegen der 2 weissen Punkte des Schildchens wohl auf *P. variegata F.* zu beziehen.

A. Puton hat irrtümlich die *Prosopis Rinki Gorski* als *P. dilatata K.* beschrieben. (Ann. Soc. ent. France (4) X. 1870, Seite 91).

(Schluss folgt.)
